

Anficht über die Folgen, die den Deutschen Verlehen...
Nach einer sorgfältigen Prüfung...
Das Schreiben fällt mit dem Wortlaut...
Die Kosten der Verfassungen in den Deutschen Verlehen...
Halbsamtlich wird mitgeteilt...
Das Schreiben fällt mit dem Wortlaut...
Die Kosten der Verfassungen in den Deutschen Verlehen...
Halbsamtlich wird mitgeteilt...
Das Schreiben fällt mit dem Wortlaut...
Die Kosten der Verfassungen in den Deutschen Verlehen...
Halbsamtlich wird mitgeteilt...

Protest gegen die Zerreißung Oberlothsens in Breslau.

Nach einer Meldung aus Breslau...
Seine Ernennung eines besonderen Staatsministers für Oberlothesen...
Berlin, 2. Nov. Die Ernennung eines Reichs- und Staatsministers für Oberlothesen...
Der größte Teil der Aufgaben...
Seine Ernennung eines besonderen Staatsministers für Oberlothesen...
Berlin, 2. Nov. Die Ernennung eines Reichs- und Staatsministers für Oberlothesen...

Auf der Tagesordnung der Reichstagskammer vom 3. November...
Rehen ausschließlich Interpretationen und Initiationsträge...
Die Interpellationen beziehen sich auf...
Auf der Tagesordnung der Reichstagskammer vom 3. November...
Rehen ausschließlich Interpretationen und Initiationsträge...
Die Interpellationen beziehen sich auf...
Auf der Tagesordnung der Reichstagskammer vom 3. November...
Rehen ausschließlich Interpretationen und Initiationsträge...
Die Interpellationen beziehen sich auf...

Politische Heberficht.

Das Ende des habsburgischen Königreiches.

Wien, 2. Nov. Die diplomatischen Vertreter der alliierten Großmächte...
Die alliierten Bevollmächtigten...
Die alliierten Bevollmächtigten...

Die Lage im Reich.

Zur Verteidigung des Projektes gegen die Kapp-Fälscher.

Das Deutsche Reichsamt...
Der Reichsamt...

Drei neue sozialistische Schritte für Thüringen.

Weimar, 2. Nov. Das Thüringische Staatsministerium hat auf...
Die neuen Schritte...
Die neuen Schritte...

Die Not der deutschen Wehle.

Seine Papierlieferung wegen Wagenmangel...
Die Not...
Die Not...

Die Streiklage in Berlin.

Anhalt hat die Dauer des vierwöchigen Streikrechts...
Die Streiklage...
Die Streiklage...

Deutsche Gewerkschaften im transjordanischen Aufgebote.

Paris, 2. Nov. Nach einer Meldung des Gewerkschaftsorgans...
Die Gewerkschaften...
Die Gewerkschaften...

Geringe Ausichten einer englisch-amerikanischen Anleihe für Deutschland.

Die „Morningpost“ meldet...
Die Anleihe...
Die Anleihe...

Verpflichtung der Bolschewik-Regierung.

Paris, 2. Nov. Am Sonnabend haben die Ententegegnenden...
Die Verpflichtung...
Die Verpflichtung...

Verpflichtung der Bolschewik-Regierung.

Paris, 2. Nov. Am Sonnabend haben die Ententegegnenden...
Die Verpflichtung...
Die Verpflichtung...

Ungnade der antichristlichen Bewegung.

Leipzig, 2. Nov. Der „Westfälische Volksbote“...
Die Ungnade...
Die Ungnade...

Amerika stellt Aufklärung Bedingung.

Paris, 2. Nov. Das amerikanische Staatsdepartement...
Amerika...
Amerika...
Amerika...
Amerika...
Amerika...
Amerika...
Amerika...
Amerika...
Amerika...

Irlands Bedingungen.

London, 2. Nov. „Daily News“...
Irland...
Irland...
Irland...
Irland...
Irland...
Irland...
Irland...
Irland...
Irland...

Tsch über die Entnahmungsfrage.

Paris, 2. Nov. Nach einer Zusammenkunft...
Tsch...
Tsch...
Tsch...
Tsch...
Tsch...
Tsch...
Tsch...
Tsch...
Tsch...

Merschburg und Umgegend.

Novembergedanken.

Der November...
Novembergedanken...
Novembergedanken...
Novembergedanken...
Novembergedanken...
Novembergedanken...
Novembergedanken...
Novembergedanken...
Novembergedanken...
Novembergedanken...

Die „Morningpost“ meldet...

Die „Morningpost“ meldet...
Die Anleihe...
Die Anleihe...

Weshalb Oberlothesen geteilt wurde.

Die „Coeca Nobilitas“...
Oberlothesen...
Oberlothesen...
Oberlothesen...
Oberlothesen...
Oberlothesen...
Oberlothesen...
Oberlothesen...
Oberlothesen...
Oberlothesen...

Eine neue Note an Deutschland.

Die Bolschewik-Regierung...
Die Note...
Die Note...

Die Bolschewik-Regierung fordert...

Die Bolschewik-Regierung...
Die Forderung...
Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung... Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung...
Die Forderung...
Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung... Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung...
Die Forderung...
Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung... Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung...
Die Forderung...
Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung... Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung...
Die Forderung...
Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung... Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung...
Die Forderung...
Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung... Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung...
Die Forderung...
Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung... Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung...
Die Forderung...
Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung... Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung...
Die Forderung...
Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung... Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung...
Die Forderung...
Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung... Die Forderung...

Die Bolschewik-Regierung...
Die Forderung...
Die Forderung...

Anzeigen.

Für die Aufnahme der Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen oder Wochentagen können nur die Verantwortlichen übernehmen, jedoch werden die Beiträge der Auftraggeber nach Möglichkeit berücksichtigt.

Aus auswärt. Blättern.
Vermählt.

Paula Stadt in Ostfriesland geb. Schuler, Halle; Fritz Steller mit Elise geb. Köhler, Halle.

Geboren.
Hermann Groß, Niemiß 1 Töchter.

Geboren.
Selma Wunderlich, Wilmanns; Willi Soran, 26 J.; Weigenfels; Beria Kahlisch, 75 J.; Weigenfels; Wilhelm Winder, 77 J.; Euerhart.

Möbl. Zimmer mit Mittagstisch an zwei feldere Seiten leicht zu mieten, Seiten müssen gestellt werden. Zu erl. in d. Exped.

Möbl. Zimmer.
In antändiger Herr sucht möbl. Zimmer.
Suche für meine Frau mit 8 Woch. allein Kind Zimmer.

Schlafstelle
von jung. Mann gesucht. Ang. u. 410 a. d. Exped. d. Bl.

Zwei Zimmer, leer od. möbliert, mit Kochgelegenheit, von Brautpaar gesucht. Ang. mit. 403 an die Exped. d. Bl.

30000 Mark
auf sichere l. Hypothek anzulegen. Ang. unter 411 an die Exped. d. Bl.

50000 Mark
als l. Hypothek auf ein noch im Bau befindliches Grundstück aus Privatband gesucht. Ang. u. 415 a. d. Exped. d. Bl.

3000 Mark.
Sicherheit vorhanden. Ang. mit. 412 an die Exped. d. Bl.

Gebrauchtes Verfilo
zu kaufen gesucht. Ang. mit. 416 an die Exped. d. Bl.

Puppenwagen
zu kaufen gesucht. Ang. u. 404 an die Exped. d. Bl.

Gänsefedern
geritten oder ungeritten zu kauf. gesucht. Ang. m. Preis an D. Franke, Ammendorf, Halleische Str. 55.

Leber-Schurze
Angabe unter 419 an die Exped. d. Bl.

Angeschnittenes Damenhaar
kauft höchstehend Alfr. Kluge, Bahnhofstr. 8a.

Vertausch:
einen Frack mit Welle, einen Winterüberzieher, ein vollständiges Bett m. Matratze, Auswendende und Welle.

Feuer brauner Anzug sowie brauner Winter sehr billig zu verkaufen Winterhütter, 12, 2 Tr.

Winterüberzieher zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

1 fast neuer Winter rollend für 16 jähr. (seltene) Sammer, zu verkaufen. Frankeben, Weihenfelder Str. 13.

1 getragenem Mantel, 1 Bluse, 1 Kleid billig zu verkaufen u. 1/2 bis 3/4. Georgr. 3, 1 Tr.

1 Paar neue Mittelfüßel, Größe 23 1/2, für 100 Mk. zu verkaufen. Kretschmer, 6, 3 Tr. 1

1 Paar neue u. 2 Paar getragene Damenschuhe zu verkaufen. Friederichstraße 26, 2 Tr.

Bekanntmachung!

Da ich bis jetzt nicht in der Lage bin, einen Detailverkauf einzurichten, bitte ich, bei Bedarf sich an

Franz Sauch, Mehlschlag, sowie an **Herrn Waltherr Bergmann**

zu wenden, die in ihren Merseburger resp. Kößener Geschäften meine Fabrikate

in Weizen, Grieß und Mehl sowie Futtermittel

führen. **Ernst Zeit,** Runkelmühlwerke Meuschan.

Die Hilfe

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst. Begründet: Friedrich Naumann. Herausgeber: Wilhelm Heile u. Gertraud Bäumer.

In der Beipflichtung einseitiger Interessen und parteipolitischer Strömungen sucht die „Hilfe“

alle zukunftsgerichteten Deutschen zusammenzuführen, die an dem Sinn eines neuen, auf nationale und soziale Grundlagen gegründeten Volksstaates mitwirken wollen.

Probepost kostenlos. Vierteljahrespreis 10 Mk. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Stadttheater Halle.
Mittwoch, den 2. d. M. Figaro Hochzeit. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Donnerstag, den 3. d. M. Die Waise. Anfang 6 1/2 Uhr.

Morgen festliche Rinds-Kaldaunen!
a Hund 5,- Mark bei **Wiese, Fleischerstr.**

Eilenberg - Kabarett
Neues Schützenhaus.
Täglich 8 Uhr
Gastspiele des Max Starke-Ballett u. der weitere hervorragende Spielplan.

Tivoli-Theater Merseburg.
Donnerstag, d. 3. Nov., abends 7 1/2 Uhr
Operetten-Abend.
Zum 1. Male die große Novität, welche in Berlin bereits über 800 Aufführungen erlebte!
Die Kleine aus der Hölle.
Operette in 3 Akten von Georg Dionisowsky. Musik von Silar Springfeld.
Im Vorverkauf sind Billets bei der Kassiererin Frä. Sternbach, Merseburg, Bismarckstr. 4 part., in Neu-Köthen, bei C. V. Fischer, Mannschulmeister, zu haben.

Bereinshaus Krautstr. 14.
Donnerstag, den 3. d. M., abends um 7 Uhr an, **Großstadtball**
verbunden mit Preisstanz. - Orchester-Direktor. Damen freien Eintritt. Das Komitee.

Rheingold
Tel. 202. Inh. Hugo Richter. Tel. 202.
im Café sowie Diele täglich
KONZERT
im Spelerostr. gute Speisen und Getränke. - Voreinszahlung noch frei.

Turn- u. Sportverein Neu-Rössen E. V.
Gegründet 1914
Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu dem am Sonntag, den 5. Nov. 1921, abends 8 Uhr in Remo, Gothaerhaus zum letzten Mal, stattfindenden

Herbstball
ein und bitten um schieres Gelingen.

Bäckermeister!
Donnerstag 4 Uhr im Beschlüssigen außerordentliche

Innungs-Versammlung.

Merseburger Schwimmerschaft e. V.
Unter **Monats-Versammlung** findet schon morgen, Donnerstag, den 3. 11., abends 8 1/2 Uhr im „Breitfüßigen“ statt. Der Vorstand.

Deutsche Volkspartei.
Donnerstag, den 3. Nov., abends 8 Uhr im „Hotel Köhler“

Mitglieder-Abend
1. Vortrag. Hh.-Postf. Holler.
2. Darbietungen der Jugendgruppe.
Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden.

Deutsch-Evangelischer Frauenbund Ortsgruppe Merseburg.
Freitag, den 4. November 1921, nachm. 1/2 5 Uhr im Saale des „Herzog Christian“

Vortrag:
Was können unsere Töchter werden?
(Frau Lorenz, Leiterin der Berufs-Beratungsstelle der Stadt Halle).
Im Anschluss an den Vortrag Aussprache.
Eltern heranzuziehender Töchter, auch Nichtmitglieder, sind dazu herzlich eingeladen.
Ein Ansehen des Saales werden Beiträge zur Deckung der Saalkosten in Empfang genommen.

Generalvertreter oder bekannte **ersten Margarine-Fabrik** sowie besteigeführter **erster Kakao- u. Schokoladenfabrik** sucht

rührig. Vertreter.
Offerten unter U. R. 5611 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Berlener
1 **Schul-Uhrarmband mit Uhr** vom Standbildischen bis Clobkater Straße. Gegen hohe Belohnung abzugeben bei Herrn Paul Wiegand, Gothaerstraße 8.

Der verkehrte Weg
ist die Anzeigen einem Blatte zu übertragen, das durch hiesige Behauptungen viel vergrößert, denn es aber an Seiten mangelt!

Der richtige Weg
führt zur fruchtigen Benutzung der allseitig gelesten und am fruchtigsten verbreiteten Tageszeitung, dem Merseburger Korrespondent

Hohenzollern!
Seit **Schlachtfest**
Donnerstag **Schlachtfest.**
Von 10 Uhr ab: Weltkrieg, abends Brautpaar mit Feuertanz-Portier-Ansicht. Es ladet freudig ein **Hugo Böhm.**

Landkraftwerke
elektrische Heiz- und Kochapparate
Verkaufsstelle: Merseburg, Gothaerstraße 29.

Geschäftszeit von 8 1/2 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Bekanntmachung!

Allen Herren von Halle a. S. und Umgegend, die Wert darauf legen, sich elegant und gediegen zu kleiden

zur Kenntnis, dass am Mittwoch, den 2., Donnerstag, den 3., Freitag, den 4., und Sonnabend, den 5. Nov., die **Schlussverkaufstage** stattfinden.

Es gelangen zum Verkauf aus einer **Berliner Kleiderfabrik** ein grosser Posten neu eingetroffener, erstklassiger, fertiger, moderner

Jackett-Anzüge prima Verarbeitung und prima Zusätze zu konkurrenzlos billigen Preisen. Ferner zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Winter-Überzieher Winter-Paletots, schwarz und marengo sowie neu eingetroffen

Raglans und Schlüpfer, Cutaways mit Westen, Burschen-Anzüge sowie auch einzelne **Hosen**

in schwarz und in modernen Streifen, für jede Figur passend. - Daher versäume niemand, die Gelegenheit wahrzunehmen. -

Goldstein, Berlin
z. Zt. Halle a. S., Leipzigerstraße 64
im Jägerhof, Hof geraden, rechts, neben Gold. Hirsch, Nähe Bahnhof.

Geschäftszeit von 8 1/2 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Ein fast neuer Anfb.-Schreibapparat zu verkaufen. Große Ritterstr. 33.

1 Kinderwagen, gut erhalten, zu verkaufen. Fr. Sinna, Neumarkt 64, 51.

Ein sehr gut erhaltener Gabel u. Zugbaum und drei Säulen

gemischte Spreu zu verkaufen. Gregorstr. 8.

Schwein zum Weiterfüttern wird verkauft. Langhüter Str. 20.

Schwein zum Weiterfüttern wird verkauft. Saalstraße 7.

Wachhund Schäferhund zu verkaufen. Kurze Straße 13, 1 Tr.

Weißbrot wird verkauft. Wäcker Str. 24.

Obstbäume, baarensträucher, Erdbeeren, Ananasbäume

Majoran zum Schlingen gesucht. C. Fren, Gärtnerel. u. Baumgärtel, Langhüter Str. 24.

Wer erzieht Unterricht in Mathematik, Zeichnen und Französisch? Angebote unter 409 an die Exped. d. Bl.

Junger Mann, 32 Jahre, Beamter, sucht Bekanntschaft einer jungen, ledigen Dame, oder jungen Witwe bevorzugt, jedoch spätere Heirat. Alter 25 bis 30 Jahr. Kein Tabaksmittel, Rauch mit Witz, das jurisdigend mit, um. 406 an die Exped. d. Bl. erb.

2 tüchtige Hofarbeiter bei einem Lehn sofort gesucht. Feit, Neuschauer-Mühle.

Knecht wird eingestellt. Gregorstr. 8.

Für unter Konter suchen wir zum 1. April 1922 einen

Lehrling m. guter Schulbildung. F. E. Wirth & Sohn.

Sohn adibarer Eltern als Lehrling bei guter Behandlung und gründl. Ausbildung gesucht. **Otto Claße,** Belgern bei Zoran, Kolonial- u. Eisenwaren.

Ein Frau oder junges Mädchen als Botin gesucht! Buchhandlung Bösch.

Anlegerinnen für Legetischdruckerei gesucht. **D. A. Wentenburg.**

Köchin Frau Joh. Köhler, Volgel, Gerhartstr. 1.

Einige für meinen Haushalt (3 Pers.) ein zuverlässig, kinderlieb. Mädchen das schon in Stellung war. Gute Lohn und gute Verpflegung. Preislichen Mitteln von 2-4 Uhr. **Gras-Ranna, Kallertstr. 12.**

Am 15. 11. jubelnde, ehrlieb. Mädchen gesucht. Meldungen mögl. mit Zeugnissen an **Frau Schmidt,** Halleische Str. 80, Siegel.

Indiendes, junges Mädchen sofort gesucht. **Franz Seibert,** Markt 33.

Aufwartung für einige Stunden vor- mittags gesucht. **Sandhüter Str. 13, 1 Tr.**

Hinterstell vom Rollwagen m. Aufsicht Kolonialwaren u. Weinwarenhandlung, von Halle a. S. nach Merseburg verloren worden.

Gegen Belohnung abzugeben oder zu mieten bei **Walter Bergmann,** Götterstr. 19.

Schwarzer Ledersack an **Tiboli** verloren worden. Gegen hohe Belohnung im Saal abzugeben.

Verloren! 1 Schlüsselbund im Gebirge. Gegen hohe Belohnung in der Exped. d. Bl.

Weißgelber Hund entlaufen. Weiße Mauer 21.

Deutsch-Evangelischer Frauenbund Ortsgruppe Merseburg.
Freitag, den 4. November 1921, nachm. 1/2 5 Uhr im Saale des „Herzog Christian“

Vortrag:
Was können unsere Töchter werden?
(Frau Lorenz, Leiterin der Berufs-Beratungsstelle der Stadt Halle).

Im Anschluss an den Vortrag Aussprache.
Eltern heranzuziehender Töchter, auch Nichtmitglieder, sind dazu herzlich eingeladen.
Ein Ansehen des Saales werden Beiträge zur Deckung der Saalkosten in Empfang genommen.

Generalvertreter oder bekannte **ersten Margarine-Fabrik** sowie besteigeführter **erster Kakao- u. Schokoladenfabrik** sucht

rührig. Vertreter.
Offerten unter U. R. 5611 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Berlener
1 **Schul-Uhrarmband mit Uhr** vom Standbildischen bis Clobkater Straße. Gegen hohe Belohnung abzugeben bei Herrn Paul Wiegand, Gothaerstraße 8.

Seine Handlung.

Auf der Landbesitzung Sch nach 2 Häben wurde am 14. Oktober... Auf der Landbesitzung Sch nach 2 Häben wurde am 14. Oktober... Auf der Landbesitzung Sch nach 2 Häben wurde am 14. Oktober...

genommene Rechtsbedingungen sollen zwei Wochen lang öffentlich ausliegen... genommene Rechtsbedingungen sollen zwei Wochen lang öffentlich ausliegen... genommene Rechtsbedingungen sollen zwei Wochen lang öffentlich ausliegen...

Gabel - Verkehr - Industrie.

Der Merkurs notierte am Dienstag in Zürich 302 1/2 Centimes... Der Merkurs notierte am Dienstag in Zürich 302 1/2 Centimes... Der Merkurs notierte am Dienstag in Zürich 302 1/2 Centimes...

Gerichtsverhandlungen.

Ein holländischer Nachdruck. Ein holländischer Nachdruck. Ein holländischer Nachdruck. Ein holländischer Nachdruck. Ein holländischer Nachdruck.

Einmalige Verhandlung am 1. November. Einmalige Verhandlung am 1. November. Einmalige Verhandlung am 1. November. Einmalige Verhandlung am 1. November.

Zeitig angelegte Wassergräber.

Ein Zettler hatte die Anlage veräußert und in einem nachgelagerten Falle einen Gewinn von rund 1000 Franken gewonnen... Ein Zettler hatte die Anlage veräußert und in einem nachgelagerten Falle einen Gewinn von rund 1000 Franken gewonnen...

Amliche Notierungen der Berliner Produktenbörse vom 1. November. Amliche Notierungen der Berliner Produktenbörse vom 1. November. Amliche Notierungen der Berliner Produktenbörse vom 1. November.

Um eine Waise soll Zins. Die Gerichte sind unter der Last der Prozesse, und man kann auf Mittel und Wege, um diese Lasten abzuwälzen... Um eine Waise soll Zins. Die Gerichte sind unter der Last der Prozesse, und man kann auf Mittel und Wege, um diese Lasten abzuwälzen...

Stroh- und Spreu. In Berlin wurden gestern im freien Handel folgende Preise ermittelt: Stroh- und Spreu. In Berlin wurden gestern im freien Handel folgende Preise ermittelt: Stroh- und Spreu.

Demirische Nachrichten.

Neuer Passagierverkehr unter deutscher Flagge. Stefan hat bezeugt, dass er am 5. März in Hamburg... Neuer Passagierverkehr unter deutscher Flagge. Stefan hat bezeugt, dass er am 5. März in Hamburg...

Gewinn-Auszug.

Table with columns for company names and profit amounts. Includes entries like '18. Preuss.-Südb. (244. Preuss.) Klassen-Lotterie'.

Table with columns for company names and profit amounts. Includes entries like '23. 40000 M. 20228', '24. 10000 M. 20228'.

Backpulver

die allgemein beliebten Qualitäts-Marken. PARA, Curaçao, Cherry - Brandy, Vivat! (Magenlikör)

Defensl. Grundstücks-Verkauf. Mit Büchse und Laffo. Geld von 100-30000 Mk. Brikens. Speidner Holzszach. Mit Büchse und Laffo. Verkauf. Brikens. Speidner Holzszach. Mit Büchse und Laffo. Verkauf. Brikens. Speidner Holzszach.

Wandfahrpläne, Taschenträger, Buchdruckerei Th. Rössner, Kleine Anzeigen, Bedarfartikel für Landwirte, Planos, Mod. Transmissionen.

Merseburger Korrespondent

Er scheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage zu erscheinen. Der Preis beträgt 6 Pf. wöchentlich für Abonnenten, 4 Pf. für Einzelhefte. Die Geschäftsverwaltung befindet sich in der Poststraße 7. Die Geschäftsverwaltung befindet sich in der Poststraße 7. Die Geschäftsverwaltung befindet sich in der Poststraße 7.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Verlagspreis: Für den achtzehnjährigen Abonnenten 60 Pf. wöchentlich, 1.50 Mk. für den dreimonatlichen, 4.50 Mk. für den halbjährlichen, 8.50 Mk. für den jährlichen. Die Geschäftsverwaltung befindet sich in der Poststraße 7.

Wir erscheinen als „Amtsblatt der Stadt Merseburg“ und „Amtsblatt für den Kreis Merseburg“, als „Am häuslichen Herd“ und als „Der Chronik von Merseburg“

Nr. 257

Mittwoch den 2. November 1921

48. Jahrg.

Die neuen Beamtengehälter.

Die Neuordnung der Beamtengehälter gehört zu den schwierigsten geldgeberischen Aufgaben, die es überhaupt gibt. Selbst bei den heute „nur“ noch vorhandenen 13 Gehaltsgruppen und 5 Klassen ist eine solche Mannigfaltigkeit von Wünschen und Bedürfnissen vorhanden, daß sie möglichst gerade Berücksichtigung durch die Gesetzgebung einer ungenügenden Aufwand von Zeit und Kraft erfordert. Die Vorarbeiten sind noch mit den Beamtenorganisationen und teilweise selbst mit den Gruppenführern einzelner Beamtenkategorien geführt. Das fordert natürlich unendlich viel Zeit. So ist es denn auch gekommen, daß das neue Beamtengehältesystem immer wieder auf sich warten ließ, bis nun endlich die Vorarbeiten abgeschlossen erschienen, so daß der Reichstag in Kürze ermöglicht zu entscheiden haben wird.

Die diesmalige Neuordnung der Beamtengehälter geht davon aus, daß nicht die Zuerstungsanlagen, sondern das Grundgehalt zu erhöhen, dafür aber die Zulagenzulagen auf 20 Prozent abzubauen und dann gleichmäßig für sämtliche Klassen zu vermindern sind. Der Zuerstungsbeitrag erhöht dadurch noch eine Steigerung, daß dem Grundgehalt, nach dem er berechnet wird, noch der Ertragsbeitrag und die Kinderzulage hinzugefügt werden. Es ergibt sich dann, daß die einzelnen Gruppen zwar proportional nicht gleichmäßig aufsteigend werden, daß aber grundsätzlich alle Gruppen von der neuen Gehaltsregelung profitieren. Das sämtliche Gruppen in ihren Wünschen aufgegeben werden müssen, darüber kann angesichts der wachsenden Zuerstung kein Zweifel bestehen. Reich, Staat und Gemeinden sind nicht zuletzt die Zuerstung haben das größte Interesse daran, daß die Beamten nicht in Verfallung und Verschuldung geraten, sondern frei und unabhängig ihren verantwortungsvollen Dienst leisten können.

Grundgehalt:

Gruppe 1:	7500—8000—8500—9000—9400—9800—10200—10600—11000 Mark.
Gruppe 2:	10000—10400—10800—11200—11600—12000—12400—12700—13000 Mark.
Gruppe 3:	11600—12000—12500—13000—13400—13800—14200—14600—15000 Mark.
Gruppe 4:	12500—13000—13500—14000—14400—14800—15200—15600—16000 Mark.
Gruppe 5:	13500—14000—14500—15000—15400—15800—16200—16600—17000 Mark.
Gruppe 6:	14500—15200—15900—16500—17100—17700—18300—18900—19600 Mark.
Gruppe 7:	16000—16900—17700—18500—19300—20100—20900—21700—22500 Mark.
Gruppe 8:	18000—19200—20400—21600—22800—24000—25200—26000 Mark.
Gruppe 9:	21000—22500—24000—25500—27000—28500—30000—31000 Mark.
Gruppe 10:	25000—26500—28000—30400—32200—33800—35400—37000 Mark.
Gruppe 11:	30000—32000—34000—36000—38000—40000—42000—44000 Mark.
Gruppe 12:	38000—41000—43000—45000—47000—49000—51000—54000—57000 Mark.
Gruppe 13:	63000—66000—69000—74000—80000 Mark.

Eingehalt für die obersten Spitzen: Gruppe I 60.000 M., Gruppe II 60.000 M., Gruppe III 105.000 M., Gruppe IV (Staatssekretäre) 140.000 M., Gruppe V (Minister) 180.000 M.

Druckschulden:

518 11.600	11.500—12.700	12.700—15.200	15.200—16.900 M.
A	3400	4000	5600
B	2400	3000	4200
C	2000	2500	3500
D	1600	2000	2800
E	1200	1500	2100
16.000—25.500 25.500—38.000 über 38.000 M.			
A	6400	7300	8000
B	4800	5400	6000
C	4000	4600	5000
D	3200	3600	4000
E	2400	2700	3000

Kindergeld: 150—200—250 M.

Zielerlöse erhalten dem Grundgehalt im 1. und 2. Jahre 95 v. H., im 3. Jahre 88 v. H., dann 100 v. H. Druckschulden und Kindergeld in voller Höhe.

Die Verringerung aller Gruppen beträgt im Durchschnitt 25 bis 30 Prozent.

Natürlich erscheint dem Leser dieser Differenz, seien es nicht Beamter ist, die Aufbesserung sehr bedeutend. Wenn er da hört, daß für die obersten Spitzen Einzelgehälter in Vorstufen gebracht werden von 140.000 M. für Staatssekretäre, 180.000 M. für Minister und 200.000 M. für den Reichspräsidenten, so schreit er wohl mißbilligend das Wort über die Preissteigerung der Regierung. Aber er überliest dabei, daß diese Gehälter reiflich von den neuesten Steuern erfasst werden, die bei den höchsten Gehältern rund 50.000 M. betragen. Bist man diese Steuerlasten ab, so bleibt die Erhöhung gerade eben mit der angeordneten Zuerstung ungefähr im Einklang. Da diese aber noch fortgesetzt ansteigt, während die Beamten sich nicht so bald wieder auf Gehältern erhöhen können, so ist tatsächlich kein Grund zum Aufschreien der Mißbilligung.

Die neue Gehaltsregelung bedeutet eine Mehrbelastung von 20 Millionen Mark im Jahre für die Reichskasse. Nimmt man hinzu, daß nun auch die Staatsbediensteten, Angestellten, Rentenempfänger, Hinterbliebenen, Pensionäre und Diakone entsprechend auf-

Kabinettskungen in Berlin.

Berlin, 2. Nov. (Frankfurter Anzeiger Berlin.) Reichskanzler Dr. Brüning ist heute früh aus Baden nach Berlin zurückgekehrt. Um 11 Uhr fand unter seinem Vorsitz eine Sitzung des Kabinetts statt, in der die obersteinsten Probleme und die persönliche Regierung zur Besprechung kamen. Morgen tritt um 12 Uhr der Reichsrat des preussischen Landtages zusammen zu einer Besprechung der obersteinsten Frage. Um 1 Uhr wird dann der Landtag zusammenrufen, um Stellung zum Budget der Regierung zu nehmen und die Wahl des neuen Ministerpräsidenten vorzunehmen.

Unerschämte Wohnungsforderungen der Belagerten.

Berlin, 2. Nov. Von zufälliger Seite werden folgende Tatsachen bekanntgegeben: Bis zum 6. Oktober 1921 waren für die Belagertenstrassen in Düsseldorf rund 1800 möblierte Wohnungen befreit, und zwar sowohl einzelne Zimmer wie auch größere Wohnungen, bestehend aus Küche, Schlafzimmer, Wohnzimmer und Bad. Heute wurden am 6. Oktober nur noch 620 Wohnungen. Es standen mithin leer: rund 1180. In Kellern und Hofanlagen lagen am 6. Oktober rund 7000 möblierte und unmobilierte. Die oben genannten möblierten Wohnungen waren ausschließlich für Flüchtlinge und Flüchtlinge mit ihren Familienangehörigen bestimmt. Die Wohnungsbehörde weigert sich, die 1180 leerstehenden Wohnungen für die Zivilbevölkerung freizugeben.

Köln, 2. Nov. Das Belagerungsamt der amerikanischen Belagerungsstrassen verweigert, daß die Quartiere für die bei ihnen wohnenden Amerikaner für ausreisende Flüchtlinge unter einem Reichsauftrag zu verwenden und für belagerten Flüchtlinge zu verwenden müssen in der Zeit vom 1. Februar bis 30. April 1922 abgelehnt werden.

Wien, 2. Nov. In Wien stehen jetzt rund 4000 Wohnräume zur Verfügung der Belagerten. Darunter befinden sich 812 ganze Wohnungen, die 1500 Zimmer umfassen. Eine Ansicht zur Verbesserung ist nicht vorhanden.

Zurückzahlung britischer Schulden in Amerika.

New York, 2. Nov. Die englische Regierung hat 5 1/2 prozentige Bonds im Wert von 21 bis 52 Millionen Dollars angesetzt, um mit dieser Finanzoperation die Zurückzahlung der Anleihe, die England im Jahre 1916 an dem Republikaner Markt aufgenommen hatte, zu beschleunigen.

gefordert werden müssen, so kann man im ganzen mit einer Mehrbelastung von 20 Millionen Mark im Jahre rechnen. Obwohl wir uns im Streite und nach demselben mit 20 Millionen Mark einverstanden haben, erscheint uns doch eine dauernde jährliche Mehrbelastung von 20 Millionen Mark nicht als unannehmlich. Und dies um so weniger, als niemand heute zu sagen vermag, wie das Geld geschaffen werden soll. Natürlich wird zunächst die Notenpresse ansetzen. Aber jedermann weiß allmählich, was das bedeutet: ein weiteres Fallen des Marktwertes und ein erschwerendes Steigen aller Warenpreise. Wie bei allen früheren Belagerungsmaßnahmen wird auch diesmal die Freude daran recht kurzweilig sein. Aber was hilft es? Und hier heißt es: Das Geld ist mir nicht alles, das heißt, zuerst muß die angeordnete Regelung festliegen. Das ist die vorrangigste Sorge. Dann muß gesehen werden, wie man weiter kommt. Der schone und richtige alte Grundsatz: „Keine Ausgabe ohne Einnahme“ ließ sich in Zeiten ruhiger friedlicher Entwicklung selbstverständlich immer durchführen. Heute wird er nur zu häufig durch die Not der Zeit gebrochen. Der Reichstag wird deshalb kaum ernsthaft verhandeln, das müssen auslande-gelommene neue Gebäude der Wohnbevölkerung wieder einzuweichen. Er wird vielmehr hier und da kleine Änderungen vornehmen, aber keine Zustimmung zum Ganzen schließlich nicht verlangen. Auch er kann nicht wollen, daß das Verbot der Beamten, ohne das Regierung und Verwaltung von Reich, Staat und Gemeinden unmöglich wären, in Geld und Verschuldung unterläuft.

Rücktritt der preussischen Regierung.

Gleich nach Beendigung der Regierungssitzung im Reich haben die Mehrheitssozialdemokraten in Preußen beantragt, auch eine Regierungsumbildung dort vorzunehmen. Sie haben damit ihre vorübergehende Zustimmung zur Einsetzung der preussischen Regierung zurückgezogen, in aller Eile Schritte zum weittragenden Verzicht zu tun. Man verstand natürlich zunächst, nun in Preußen die auch dort schon angelegte große Koalition der Mitte herbeizuführen, die sich vor allem Ministerpräsident Stegerwald zum Ziel gesetzt hatte. Nachdem aber alle darauf hingelenden Verhandlungen gescheitert waren, hat jetzt die demokratische Fraktion des Abgeordnetenhauses folgenden Beschluß gefaßt:

„Nach der veränderten politischen Lage erscheint uns die Zweiparteienregierung in Preußen nicht länger haltbar; die bisherigen Verhältnisse, zu einer Vereinfachung der Regierungsorganisation zu gelangen müssen wir als gescheitert betrachten. Um freie Bahn zur Bildung einer tragfähigen Regierung zu schaffen, treten unsere Minister aus der jetzigen Regierung zurück.“

Der Ministerpräsident Stegerwald hat daraufhin den Rücktritt der preussischen Kabinettsmitglieder erklärt.

Dieses Verhalten der demokratischen Fraktion erscheint in Anbetracht der Verhältnisse im Reich als durchaus angemessen. Wenn Deutsche Sozialdemokraten sich nicht mit der Demokratie einverstanden, ist es auf die Dauer für die Demokratie und Zentrum nicht möglich, die Verantwortung, die mit der Regierungsübernahme verbunden ist, zu tragen. Besonders ist der Rücktritt des bisherigen Kabinettsministers, nämlich der Verwaltung für die Deutsche Sozialpartei und die Sozialdemokratie, in eine Vereinfachung der Regierungsorganisation einzuwilligen.

Der amtliche Pressedienst

meldet dazu noch folgendes: Das preussische Staatsministerium hat dem Präsidenten des Landtages seinen Rücktritt angezeigt. Das Staatsministerium ist zu diesem

Die englisch-französische Goldbarität.

London, 2. Nov. Bei einer gestern nachmittag im französischen Institut unter Vorsitz Boinard's abgehaltenen Versammlung hielt der englische Unterstaatssekretär für die Angelegenheiten des Goldes, in der er u. a. sagte, in der Zukunft habe es Wahrscheinlichkeiten gegeben, die unabweislich seien und sich auf schwebende Werten beruhten. Zu der Hauptfrage, auf die es allein ankomme, nämlich die Sicherung der französischen Grenze gegen jede Invasion, liege es im Interesse Frankreichs und Englands, Goldbarität zu treffen.

England ist nicht willig Flüchtlinge zurück.

London, 2. Nov. Die Sowjetregierung fandte am 25. Oktober an die englische Regierung eine Note, in der gegen die Verbringung russischer Flüchtlinge nach Gibraltar Einspruch erhoben wird. Die englische Regierung hat gestern auf diese Note geantwortet, die Unterstaatssekretär der russischen Flüchtlinge in Genua und im Ziel hatte die englische Regierung genötigt, andere Unterstaatssekretäre für die Flüchtlinge zu suchen. Da aber kein anderes Land ein Obdach gemäßen konnte, sah sich England genötigt, die Flüchtlinge nach Gibraltar zu schicken. Die britische Regierung würde sich in keiner Weise in die inneren Angelegenheiten Russlands einmischen, Angedacht der Tatsache, daß es sich um 881 unterzeichneten Russen handelte, die sich in Begleitung ihrer Frauen und Kinder befanden, sei die Auslieferung der Sowjetregierung völlig unangebracht.

Heftige serbisch-albanische Kämpfe.

London, 2. Nov. Heftig erklärt, daß nach einer Nachricht aus Albanien bei Durio ein heftiger Kampf zwischen serbischen und albanischen Truppen stattfand. Die Stadt ist durch serbische Truppen bedroht, die Verbindung mit Tirana unterbrochen.

Glänzende Einberufung der Jahresklasse 1921 in Spanien.

Madrid, 2. Nov. Der König unterzeichnete ein Dekret, in dem angeordnet wird, daß die Jahresklasse 1921, die im Februar 1922 einberufen werden sollte, bereits am 15., 16. und 17. November 1921 unter die Fahnen berufen wird.

Unterdrückung gegen Kommunisten in Amerika.

Washington, 2. Nov. Das Justizdepartement erteilte eine Unterdrückung wegen der von den Kommunisten in der Angelegenheit Essex und Bennett gemachten Drohungen an.

Entschlossen gelang, nachdem alle Bemühungen des Ministerpräsidenten, durch Umfassung des Kabinetts eine neue Regierung zu schaffen, sich nicht auf möglichst viele Schritte des preussischen Volkes stütz, festgeschlagen sind. In Anbetracht der wirtschaftlichen und politischen Anforderungen, die die nächste Zukunft an die Staatsleitung stellen wird, und geleitet von dem Wunsch, stetige und geordnete Regierungsverhältnisse in Preußen zu schaffen, will das Staatsministerium dem Landtag die billige Bewilligung freigegeben.

Für die Landtagsprüfung am Donnerstag dürfte sich als Angelegenheit in Frage kommen, ob es sich um eine Ministerpräsidenten, die Parteien der heutigen Koalition in dieser Lage über die Meinung des Ministerpräsidenten und über die Grundlagen der Koalition schlüssig werden, damit es dem gewählten Ministerpräsidenten dann auch möglich wäre, ein Ministerium zu bilden, das eine Wehrzeit hinter sich bekommt.

Ministerpräsident Stegerwald über die preussische Regierungskrise.

Berlin, 2. Nov. In einer Unterredung mit einem Mitarbeiter des „Berl. Tagebl.“ erklärte der preussische Ministerpräsident Stegerwald zu der Regierungskrise in Preußen unter anderem: „Auf Grund der preussischen Verfassung wird die gegenwärtige Regierung als Gesamtsministerium einmündig auf ihrem Posten bleiben. Aber meine weiteren persönlichen Wünsche kann ich noch nicht sagen. Mein Wunsch tritt bei der Koalition eine Stärkung der Lage herbeizuführen, ein Ministerium zu bilden, das eine Wehrzeit hinter sich bekommt.“



Minister auf die man über die große steigenden Einkünfte der Schichtgehaltene gerade wenn das Vermögen reichlich, das nachgehen könne. Gleichzeitung gegen das und auch durchzuführen falls zu dem Mittel der Regierung zu führen, deren die Konsequenzen abwarten.

netts werden Schwierigkeiten einer Art, bis zur Sozialdemokratie im Zentrum, die für die erste Möglichkeit als äußerst gering be-

Der Entente.

den Werke. des der 20. November 1921, der Vorsitzende der Hauptberufungsjahre der Oberstaatssekretäre, dem „Berliner Tagebl.“ einen sehr interessanten und beachtenswerten Brief, in dem es unter anderem heißt: „Es hat sich dem spezialisierten Vorgang genauen habe, in mehrjähriger Tätigkeit mit der internationalen Kontrollkommission über die Durchführung des Berliner Verordnungsartikels zu verhandeln, um die